

Studiengruppe tagte in Leipzig

REDAKTION



Die Teilnehmer des Studiengruppentreffens „Junge Implantologen“, das am ersten Dezemberwochenende im Leipziger Hotel Inter-Continental stattfand.

Die anlässlich der Frühjahrstagung der DGZI in Hamburg gegründete Studiengruppe „Junge Implantologen“ kann auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Über 100 DGZI-Mitglieder haben ihr Interesse an einer aktiven Mitarbeit bekundet. Anfang Dezember fand in Leipzig das zweite Treffen der Studiengruppe statt. Grundidee der Treffen der Studiengruppe „Junge Implantologen“ ist der kollegiale Gedankenaustausch auf hohem fachlichen Niveau. Auch das Treffen am ersten Dezemberwochenende in Leipzig wurde diesem Anspruch in jeder Hinsicht gerecht. Die Themenpalette reichte von Navigation, Sofortimplantation und -belastung über GTR und GBR bis hin zu Gutachterfragen. Wohltuend für alle Beteiligten war vor allem auch die offene Diskussion über Probleme und Misserfolge. Her-

vorragend und sehr fachkompetent moderiert wurde das Treffen der Studiengruppe von ihrem Leiter Dr. Marius Steigmann/Neckargemünd.

Eröffnet wurde die Vortragsreihe von Dr. Mitterwald/Augsburg, mit dem Thema Navigation. Er stellte dar, dass Navigation eine Herausforderung für jede implantologische Praxis sein kann, weil so neue Möglichkeiten erschlossen werden können, stellte aber zugleich auch Probleme und insbesondere Anfangsschwierigkeiten beim Einsatz dieser Technologie dar.

In der Diskussion ging es dann auch vor allem um die Frage des optimalen Knochenangebotes im Verhältnis zur ästhetisch sowie funktionell optimalen prothetischen Versorgung. Gerade hier kann es beim Einsatz computergestützter Behandlungsplanung und Naviga-

ANZEIGE

